

Produktinformationsblatt ist schon da Bundestag beschließt neues Anlegerschutzgesetz – Start der PIB im Juli – HSBC startet eigene Infoblätter aber schon jetzt

DER BUNDESTAG hat am 11. Februar dem neuen Gesetz zur Verbesserung des Anlegerschutzes zugestimmt. Damit sind unter anderem die Einrichtung der Beraterdatenbank und die Einführung standardisierter Produktinformationsblätter („Beipackzettel“, PIB) beschlossen. Weiterhin nicht vom Regelwerk erfasst sind freie Vertriebe. Für sie soll noch vor der Sommerpause ein eigenes Gesetz verabschiedet werden.

Im Zusammenhang mit dem bei der BaFin geführten Register drohen Beratern bei gehäuften Kundenbeschwerden und nachgewiesener Falschberatung künftig Sanktionen, die bis zu einer zweijährigen Sperre für die Beratungstätigkeit führen können.

Noch unmittelbarer wirkt im Beratungsalltag die Einführung der sogenannten PIB, die voraussichtlich ab 1. Juli verbindlicher Bestandteil jedes Beratungsgesprächs werden. Auf Bestreben des Finanzausschusses wurden die Anwendungsklauseln dahingehend korrigiert, dass die Vorlage solcher PIB lediglich bei Kaufempfehlungen, nicht aber bei Verkaufsempfehlungen, nötig ist.

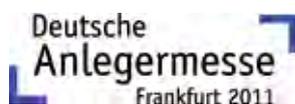
Im Vorgriff auf das Gesetz hat HSBC Trinkaus schon jetzt seine bereits im vergangenen Jahr lancierten dynamischen Produktinformationen noch einmal überarbeitet und an die neuen Vorgaben des Gesetzgebers

angepasst. Bei den über die Internet-Seite des Hauses abrufbaren HSBC-PIB erfolgt eine automatische Berechnung aller relevanten Preise und Kennzahlen in Echtzeit, sodass auch beim Einsatz von bereits gehandelten Papieren aus dem Sekundärmarkt jederzeit die Anforderungen für den vollumfänglichen Ausweis von Chancen und Risiken erfüllt werden können. Zum Auftakt wurde die PIB-Funktion für rund 20.000 Anlagezertifikate freigeschaltet. Dazu zählen sämtliche Discount- und Bonuszertifikate, sowie alle von HSBC emittierten Aktienanleihen. In der zweiten Stufe sollen dann auch Indexzertifikate, Reverse- oder Bear-Papiere sowie klassische Optionsscheine und Knock-Out-Papiere abgedeckt werden.

In Hinblick auf die zu erwartende Kundenresonanz bei Einführung der einheitlichen Produktinformationen kamen die Sparda-Banken gerade zu einem durchaus ermutigenden Ergebnis. Bei einer repräsentativen Umfrage unter 1.800 privaten Bankkunden gaben rund 70 Prozent der Teilnehmer an, dass die PIB ihre Anlageentscheidung erleichtern könnten. Knapp 60 Prozent der Befragten stimmten zudem der Aussage zu, dass die einheitlichen Produktinformationen dazu beitragen könnten, das Vertrauen in die Anlageberatung zu erhöhen. *DZB*

Frankfurter Anlegermesse wird vergrößert

AM 6. UND 7. MAI findet die Neuauflage der Deutschen Anlegermesse statt. Die im vergangenen Jahr von Veranstaltern, vor allem aber von den Teilnehmern als sehr erfolgreich eingestufte Fachmesse zieht dabei an einen größeren Veranstaltungsort um und wird dieses Mal im Forum der Messe Frankfurt abgehalten.



Unter dem Motto „Finanzen erleben – Finanzen genießen“ sollen auf der Veranstaltung fachliche Themen mit Aspekten des täglichen Lebens verbunden werden. Hierfür werden 15 unterschiedliche Themenparks zu allen Bereichen des Finanzmarkts und ein

erweitertes Vortragsprogramm vorbereitet.

Wie im Vorjahr wird der *Zertifikateberater* mit einem eigenen Stand vertreten sein und im Rahmen des *DZB Investmenttalk* an drei Terminen Podiumsdiskussionen zu aktuellen Marktthemen moderieren. Außerdem steht der *Zertifikateberater* Messebesuchern natürlich auch für einen persönlichen Austausch zur Verfügung.

Im Themenpark „Zertifikate“ stehen zudem Vertreter von Barclays, Commerzbank, DZ Bank, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, Société Générale, UBS und Vontobel für Fragen und Gespräche bereit. *DZB*

Veranstaltungen

DZB & LBBW

Wie lange glänzt Gold noch?



Roadshow mit den Rohstoff-Experten der Landesbank Baden-Württemberg (LBBW)

München	21. März 2011
Stuttgart	22. März 2011
Wiesbaden	23. März 2011
Berlin	24. März 2011
Hamburg	28. März 2011
Hannover	29. März 2011
Düsseldorf	30. März 2011

Beginn ist jeweils um 17 Uhr. Die Teilnahme ist für Abonnenten des DZB kostenfrei.

Informationen und Anmeldung unter: www.zertifikateberater.de/roadshow

Invest ◉ Vom 18. bis 20. März findet die Stuttgarter Invest statt. Die größte deutsche Anlegermesse erwartet in diesem Jahr mehr als 200 Aussteller, wobei neben dem traditionellen Euwax-Themenpark zu Zertifikaten auch ETF, Versicherungen und Vermögensverwaltung zu den Schwerpunkten zählen sollen. Info: www.invest2011.de

Risikomanagement ◉ Die EDA veranstaltet am 17. und 18. März ein Fachseminar zum „Risikomanagement in der privaten Kapitalanlage“. Die Fortbildung richtet sich an Mitarbeiter in der Anlageberatung, der Vermögensverwaltung und der Vertriebssteuerung und behandelt verschiedene Verfahren zu Risikomessung, Risikosteuerung und Wertversicherung. Die Teilnahmegebühr für beide Tage beträgt 980 Euro (zzgl. MwSt.). Info und Anmeldung: www.ed-academy.com

Nachhaltigkeit ◉ Am 2. April und am 17. September beginnen die jeweils 3,5-monatigen Fernlehrgänge zum „Fachberater für nachhaltiges Investment“ der ECO-Gruppe („ECOreporter“). Die Auftaktveranstaltung für den April-Lehrgang findet in Kassel statt. Die Teilnahmegebühr beläuft sich auf 2.400 Euro. Info: www.ecoanlageberater.de

DZB Webinar ◉ Am 8. März veranstaltet die *DZB Akademie* eine kostenlose Online-Schulung zu Auswirkungen und Konsequenzen der neuen Gesetze zum Anlegerschutz. Das 30-minütige Webinar beginnt um 10:30h. Nähere Infos hierzu auf den Seiten 58/59